



Artikel publiziert am: 19.07.10

Datum: 20.07.2010 - 10.22 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/landkreis-northeim/northeim/metronom-trinkt-muss-euro-zahlen-846923.html>

**Zugpersonal setzt Alkoholverbot bei Junggesellen-Party durch**

## Metronom: Wer trinkt, muss 40 Euro zahlen

**Kreiensen/Northeim. Für zwei Mitglieder einer Junggesellen-Abschiedsparty, die feucht-fröhlich im Zug feierten, war am Sonntag gegen 18.30 Uhr die Reise im Metronom in Kreiensen zu Ende. Bei einem 32-Jährigen aus Moringen und einem 35-Jährigen aus Nörten-Hardenberg musste die Polizei die Personalien feststellen. Sie hatten sich geweigert, ihre Daten bei der Zugbegleiterin anzugeben.**

Alkoholkonsum ist seit Herbst vergangenen Jahres in Metronom-Zügen verboten. Wer sich nicht daran hält, muss 40 Euro Vertragsstrafe zahlen. Passiert ist der Vorfall im Metronom auf der Fahrt von Hannover nach Göttingen. In Elze stieg die Gruppe, einheitlich bekleidet in grünen T-Shirts, zu. Auf dem Weg Richtung Süden sang die Gruppe lautstark, und es ertönte ein Megaphon. Außerdem tranken manche weiter.

Zwei Mitreisende der Gruppe weigerten sich jedoch, ihre Personalien anzugeben. Folge: Die Zugbegleiterin musste die Polizei anrufen. Da die Bundespolizei nicht vor Ort war, bat diese Beamte des Polizeikommissariates Bad Gandersheim, die Aufgabe zu übernehmen.

### Diskussion mit Beamten

Beim Eintreffen des Zuges in Kreiensen waren die Betroffenen natürlich zunächst nicht mit der Feststellung ihrer Personalien einverstanden und diskutierten mit den eingesetzten Polizeibeamten. Das half ihnen aber nichts. Detlef Lenger von der Bundespolizeiinspektion Hannover berichtet, dass solche Fälle ab und zu im Metronom vorkommen, da das Alkoholverbot inzwischen Teil des Hausrechtes der Eisenbahngesellschaft sei. Und manchmal gebe es auch Fälle, in denen die Polizei eingreifen müsse, um das Hausrecht im Zug durchzusetzen.

Nach Angaben von Tatjana Festerling, Pressesprecherin von Metronom, gibt es auf der Strecke Göttingen – Hannover kaum Probleme mit Alkohol im Zug. Ganz anders sieht es nach ihren Angaben auf der Route zwischen Hamburg und Bremen aus. (bsc) ZUM TAGE

*Von Bernd M. Schlegel*

### Moderation der Kommentare

Liebe HNA-Nutzer, leider haben in der Vergangenheit vermehrt Unruhe stiftende Benutzer die Möglichkeit missbraucht, Artikel zu kommentieren. Insbesondere auch zu Zeiten, in denen die Online-Redaktion nicht besetzt ist, um die Kommentare zu überprüfen. **Daher haben wir uns entschieden, Kommentare künftig nur noch nach Überprüfung durch die Redaktion freizugeben.** Da die Redaktion nicht rund um die Uhr Kommentare überprüfen kann, kann es sich bis zur Veröffentlichung des Beitrags etwas hinziehen - insbesondere, wenn diese nach Redaktionsschluss abgegeben werden. Wir danken für Ihr Verständnis. Fragen? Bitte mailen Sie uns an [online@hna.de](mailto:online@hna.de)